

## **1a besiegt Vik. Urberach 1b**

Den zweiten Sieg in Folge landete die 1a am Sonntag im Heimspiel gegen Vik. Urberach 1b. 2:1 hieß es nach 90 Minuten und mit nunmehr 6 Punkten hat man den Anschluss an das untere Mittelfeld fast geschafft.

Vor allem in den ersten 45 Minuten zeigte der FC eine spielerisch und läuferisch sehr ansprechende Leistung und ging verdient in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. Stiva Becht nahm am kurzen Pfosten eine schöne Flanke von Musti Yildiz direkt und netzte ein. Bereits kurz davor hatte der diesmal sehr agile Becht aus aussichtsreicher Position über die Latte gezielt.

Die 1a hatte die Begegnung in dieser Phase im Griff und fast logische Folge war das 2:0 durch Philipp Nieder in der 35. Minute, der nach schöner Vorarbeit von Boris Gress aus kurzer Distanz traf. Erst gegen Ende der ersten Hälfte kamen die mit vielen Nicklichkeiten arbeiteten Gäste besser ins Spiel und die Partie war nun ausgeglichen.

Im zweiten Spielabschnitt häuften sich die Fouls auf beiden Seiten und der Spielfluß ging beim FC verloren. Gute Kontermöglichkeiten zum entscheidenden dritten Treffer blieben ungenutzt, während die Viktoria mehr Ballbesitz hatte, zunächst aber ungefährlich blieb.

Dies änderte sich in der Schlussviertelstunde, als Dirk von Hammel zunächst in der 78. Minute einen Schuss aus zwei Metern parierte. Der Anschlusstreffer zum 1:2 fiel dann fünf Minuten später per Kopf nach Eckball, was eigentlich nicht passieren darf. In der 87. Minute bewahrte Hammel dann den FC vor dem Ausgleich, als er auf der Linie glänzend reagierte und einen Schuss aus fünf Metern um den Pfosten lenkte.

So blieb es beim verdienten Sieg, um den man am Schluss zittern musste, da man es versäumt hatte, „den Sack zu zu machen“.

Das FC-Team:

Dirk v. Hammel – Stiva Becht, Jan Füllhardt, Ralf Schiffbauer, Florian Herrschaft - Boris Gress (44. Minute: Osman Aktürk), Philipp Nieder, Marc Maurer (68. Minute: Adem Akar) Memduh Yildizalkan (68. Minute: Thanh Nguyen) – Musti Yildiz, Dragisa Mocevic (57. Minute: Boris Gress) und Servet Altan